

Lawinengefahr in Tirol steigt: Neuschnee sorgt für Risiken!

Schneefall und steigende Lawinengefahr prägen Tirol am 15. März 2025. Experten warnen vor Altschnee-Problemen und Glatteis.



Tirol, Österreich - Die Wetterlage in Tirol spitzt sich zu: In den letzten Tagen sind mehr als 60 Zentimeter Neuschnee gefallen, was die Lawinengefahr erheblich ansteigen lässt. Besonders betroffen sind die südlichen Regionen Nordtirols sowie ganz Osttirol, wo die Lawinengefahrenstufe bereits auf 3 – erhebliche Gefahr – angehoben wurde. Laut Matthias Walcher vom Tiroler Lawinenwarndienst ist das Problem vor allem der Altschnee, der in Kombination mit frischem Tribschnee die Situation für Wintersportler gefährlich macht. Diese Warnungen kommen nicht von ungefähr, denn eine Kette von Tiefdruckgebieten sorgt weiterhin für Schnee und Regen, wie **krone.at** berichtet.

Wintereinbruch und Glatteisgefahr

Doch nicht nur in Tirol macht das Wetter zu schaffen. Am Wochenende könnten in den inneralpinen Tallagen und entlang der Alpennordseite auch gefrierender Regen auftreten, was die Glättegefahr erhöht. **Heute.at** berichtet, dass eine Kaltfront aus Norden erreicht und die Temperaturen winterlich kalt hält. In den Alpen sinkt die Schneefallgrenze, und es wird bis in tiefere Lagen Schnee geben. Wichtig ist, dass Wintersportler vorsichtig sind und eventuell gefährliche Touren meiden, da die Wetterbedingungen alles andere als stabil sind.

Die Prognosen für die kommenden Tage zeigen witterungsbedingte Schwankungen: Während das Wochenende von Niederschlägen geprägt ist, wird ab Montag mit besserem Wetter gerechnet. Die Sonne soll ab Dienstag zurückkehren, was eine positive Wende in der momentanen Kälte- und Schneeperiode darstellen könnte. Bis dahin müssen jedoch noch einige Herausforderungen gemeistert werden.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ort	Tirol, Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.heute.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at